

19.04.2007 17:13 Uhr

S-UBG-Gruppe

Gelungene Netzwerkförderung

Vor wenigen Wochen begegneten sich über 100 Mittelständler bei gutem Essen und unterhaltsamem Rahmenprogramm im stilvollen Ambiente des Aachener Casinos. Sie alle haben eines gemeinsam – sie sind Mitglieder in Deutschlands wohl einzigem Netzwerk für regionale Portfoliounternehmen Pin e.V. (Partner im Netzwerk). Seit 1998 verabreden sich die Partnerunternehmen der S-UBG-Gruppe, der Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen aus den Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach, zum regelmäßigen Ideen- und Erfahrungsaustausch. Der Mitgliederkreis der Netzwerkplattform vergrößert sich von Jahr zu Jahr, erstmals haben sich auch mittelständische Unternehmen dem Verbund angeschlossen, die nicht zum Portfolio gehören.

„Der große Zuspruch der Unternehmer zeigt, wie wichtig Erfahrungsaustausch ist“, sagt Humberto Duarte, Geschäftsführer des Pin e.V. „Die Firmen, in die wir investieren, erhalten auf diese Weise mehr als nur Kapital: Sie können von den Ideen und den Erfahrungen anderer profitieren.“ In gemeinsamen Coachings, Workshops und Seminaren nutzen die Mitglieder die Konditionen des Netzwerks. Die Unternehmer schätzen das vielseitige Programm des Vereins, welches neben dem Top-Thema Business auch auf unterhaltsame Events setzt.

Seit 20 Jahren ist die S-UBG der führende Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital und entwickelt erfolgreiche Beteiligungsmodelle für mittelständische Unternehmen. Dabei blickt die Sparkassentochter auf langjährige Erfahrung bei der Entwicklung und Umsetzung von Expansionsfinanzierungsmodellen und Gesellschafterwechseln sowie bei der Strukturierung von Management-Buy-outs (MBO) oder Management-Buy-ins (MBI) im Zuge von Nachfolgeregelungen zurück.

Als regionale Beteiligungsgesellschaft ist das Engagement der Aachener von anderen Faktoren abhängig als bei großen nationalen und internationalen Private-Equity-Fonds. So investiert die S-UBG ausschließlich als Minderheitsgesellschafter. Und das möglichst nachhaltig, ohne Laufzeitbegrenzung und ohne großen Exit-Druck. „Wir sprechen die Sprache des regionalen Mittelstands. Dadurch können wir, wie kaum ein anderer Investor, ganz einfach auf die Nähe zum Kunden setzen. Die Beteiligungen, die wir eingehen, bestehen über viele Jahre – in dieser Zeit verstehen wir uns als strategischer Partner und legen großen Wert auch auf persönliche Kontinuität in der Betreuung“, so die Vorstände der S-UBG, Horst Gier und Harald Heidemann. (rsh)

S UBG (<http://www.s-ubg.de>)